

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 11

Rubrik: Von Monat zu Monat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen über Textilindustrie

Organ und Verlag des Vereins ehemaliger
Textilfachschüler Zürich und Angehöriger
der Textilindustrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Redaktion: Letzigraben 195, CH-8047 Zürich

Inseratenannahme: Orell Füssli-Annoncen AG, Limmatquai 4, Postfach, CH-8022 Zürich

Verlag und Adreßänderungen: R. Schüttel, Im Loon 354, CH-5443 Niederrohrdorf AG

Druck und Versand: Buchdruckerei Lienberger AG, Obere Zäune 22, CH-8001 Zürich

Organ der Zürcherischen Seidenindustrie-
Gesellschaft und des Verbandes Schweiz.
Seidenstoff-Fabrikanten

Organ der Vereinigung Schweizerischer
Textilfachleute und Absolventen der Textil-
fachschule Wattwil

Nr. 11 November 1967 74. Jahrgang

Von Monat zu Monat

Weiterer Rückgang der Zahl der Fremdarbeiter

Wie aus den Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit hervorgeht, waren Ende August 1967 in der Schweiz 436 000 ausländische Jahresaufenthalter, 154 000 Saisonarbeiter und 59 000 Grenzgänger tätig. Gegenüber der August-Erhebung 1966 hat sich die statistisch ausgewiesene Zahl der Nichtsaisonarbeiter kaum verändert, während die Zahl der Saisonarbeiter um 11 000 oder um 6,7% *abgenommen* hat. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß einige tausend Saisonarbeiter seit der letzten Erhebung eine Jahresbewilligung erhielten und daß damit die Schlußfolgerung unrichtig wäre, nur die Betriebe mit saisonaler Beschäftigung hätten ihren Ausländerbestand reduziert. Die Zahl der Grenzgänger, welche nicht zur Wohnbevölkerung gehören und deshalb der betrieblichen Fremdarbeiterplafonierung nicht unterstellt sind, stieg um 10 500.

Betrachtet man die kontrollpflichtigen ausländischen Arbeitskräfte nach Berufsgruppen, so stellt man fest, daß das größte Kontingent in den Bauberufen tätig ist, mit einem Bestand von 145 000 Arbeitskräften. In der Metallbearbeitung waren im August 1967 109 500 Fremdarbeiter beschäftigt und im Gastgewerbe deren 74 000. An vierter Stelle steht die *Textil- und Bekleidungsindustrie*, in welcher am Stichtag 63 000 kontrollpflichtige Ausländer arbeiteten. Diese Zahl hat im Vergleich zum August 1966 um 2900 *abgenommen*. Zieht man den Vergleich mit der August-Erhebung 1964, so kann innert drei Jahren ein *Rückgang um 11 000 Fremdarbeiter* oder um 17% festgestellt werden. Demgegenüber beträgt der Abbau im Durchschnitt aller Berufsgruppen und Branchen für den gleichen Zeitraum von drei Jahren ungefähr 14%. Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist somit der Verpflichtung zur Herabsetzung der Zahl der ausländischen Arbeitskräfte in besonders starkem Maße nachgekommen und hat damit Zeugnis von einer bemerkenswerten Selbstdisziplin abgelegt.

Erhöhte Produktivität in der Textilindustrie

In der Werkzeitung der schweizerischen Industrie äußert sich E. Nef, Direktor des Vereins Schweizerischer Wollindustrieller, unter dem Titel «Dynamische Textilindustrie» in zutreffender Weise über die steigende Produktivität der Textilindustrie. Er hält fest, daß die Textilproduktion, bei immer weniger Produktionsstätten, weniger Produktionseinheiten und weniger Arbeitskräften, laufend größer geworden sei und daß die Textilindustrie in allen wichtigen Industrieländern nach wie vor zu den Schlüsselindustrien gehöre. Die fortschrittlichen Unternehmen hätten ihre alten Maschinen meist zum Schrottpreis abgestoßen und durch einen Produktionsapparat ersetzt, der viel mehr leiste und viel weniger menschliche Arbeitskräfte erheische. Da die modernen Hochleistungsmaschinen jedoch große Kapitalien verschlingen, sei ihr Einsatz im Zwei-

und Dreischichtenbetrieb nötig, da sonst die erforderlichen Abschreibungen nicht innert nützlicher Frist vorgenommen werden können. Erfreulicherweise ermögliche die damit erzielte Steigerung der Produktivität eine fortlaufende Anhebung des Lohnniveaus.

AUS DEM INHALT

Von Monat zu Monat

Weiterer Rückgang der Zahl der Fremdarbeiter
Erhöhte Produktivität in der Textilindustrie
Einführung der Mehrwertsteuer in Deutschland

Kritisch beobachtet – kritisch kommentiert

Erfolgsrezepte für Führungskräfte

Industrielle Nachrichten

Deutsche Textilmaschinenproduktion, Ein- und Ausfuhr 1966
Der Wettbewerb der Textilfasern in den USA
Die britische Baumwollindustrie heute
Querschnitt durch die japanische Textilindustrie

ITMA 67

5. Internationale Textilmaschinenausstellung
Entwicklungstendenzen der Spinnereimaschinenindustrie an der ITMA 67
Vorwerkmaschinen für die Weberei und Wirkerei/
Strickerei an der ITMA 67

Wirkerei, Strickerei

XII. Kongreß der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten

Messen

18. Interstoff
INEL 67

Tagungen

Textiltechnische Herbsttagung

Mode

Modifarben – retro- und perspektiv
Erste Informationsschau der Swiss Fashion Days

Jubiläen

25 Jahre SVF
50 Jahre Basler Stückfärberei AG, Basel

Personelles

Schweizerischer Spinner-, Zwirner- und Weberverein
Direktor Hans Stüssi im Ruhestand

Rundschau

Die Berufsberater an der ITMA 67

Vereinsnachrichten

Zürich: Unterrichtskurse

E. Nef erinnert sodann daran, daß die Wettbewerbsintensität im Textilsektor von jeher besonders ausgeprägt gewesen sei. Die Fabrikation in größeren Serien dränge sich auf, wofür aber auch größere Absatzmärkte nötig seien. Die Herstellung von Kleinauflagen komme nur noch in Frage, wenn dafür ein bedeutender Zuschlag bezahlt werde. Dieser Auffassung kann sicher zugestimmt werden. Auch eine kleinere Unternehmung, die mit der technischen Entwicklung Schritt hält und qualitativ hochstehende Artikel fabriziert, hat in der modernen Wirtschaft eine gute Chance, erfolgreich zu sein und zu bleiben.

Einführung der Mehrwertsteuer in Deutschland

In der September-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» wurde eingehend über das neue Umsatzsteuergesetz, welches am 1. Januar 1968 in Deutschland in Kraft tritt und die sogenannte Mehrwertsteuer einführen wird, berichtet. Mit dem Näherrücken des Stichtages muß sich unsere Exportindustrie mit der neuen Situation immer besser vertraut machen und ihre Dispositionen treffen. Es sei deshalb nochmals auf die neue Steuer hingewiesen. Zunächst ist daran zu erinnern, daß die Mehrwertsteuer ab 1. Januar 1968 10 % beträgt, daß der Ansatz jedoch be-

reits am 1. Juli 1968, d. h. auf den Zeitpunkt der vollständigen Zollfreiheit innerhalb der EWG und des Inkrafttretens des gemeinsamen EWG-Außenzolltarifs, auf 11 % erhöht wird.

In letzter Zeit haben verschiedene deutsche Kunden an schweizerische Lieferanten das Ansinnen gestellt, wegen der Einführung der Mehrwertsteuer ihre Preise zu reduzieren. Begründet wird dieses Begehren mit der Behauptung, daß die vom Ausland bezogenen Waren gegenüber inländischen Artikeln preislich ungünstiger zu liegen kommen. Diese Behauptung ist unrichtig, da auch der deutsche Fabrikant die Umsatzsteuer zu bezahlen hat, diese aber, wie auch der Importeur, als Vorsteuer in Abzug bringen kann, so daß schließlich nur der letzte Konsument die Steuer bezahlt. Was den zollfreien passiven Veredelungsverkehr anbelangt, d. h. wenn Waren von Deutschland nach der Schweiz zur Veredelung ausgeführt und nachher nach Deutschland wieder eingeführt werden, wurden die geltenden deutschen Vorschriften sinngemäß angepaßt, um zu vermeiden, daß dem deutschen Unternehmer die Steuer möglicherweise zweimal zurückerstattet wird.

Dr. P. Strasser

Industrielle Nachrichten

Deutsche Textilmaschinenproduktion, Ein- und Ausfuhr 1966

(Frankfurt/M, UCP) Gegenüber 1965 nahm die deutsche Textilmaschinenproduktion 1966 um 8 % zu; die Ausfuhr stieg um 14 %, so daß der Anteil der Ausfuhr auf fast 77 % stieg. Der Auftragsingang nahm um 10 % zu, wobei der Anteil aus dem Auslande anstieg, während er im Inland absank. Als wichtigste Abnehmerländer deutscher Textilmaschinen mit zunehmender Tendenz waren die USA (von 9 auf 12 %), Frankreich (von 8 auf 9 %), Italien (von 6 auf 9 %). Unverändert blieb der Handel mit Textilmaschinen nach Großbritannien (6 %), den Niederlanden (5 %) und der Schweiz (4 %).

Deutschlands Textilmaschinenimport war um 2 % rückläufig. Die Schweiz stand an der Spitze der Lieferanten mit 35 % (Vorjahr 40 %), gefolgt von Großbritannien mit 17 %, Italien 14 % und USA 11 %.

1966 beschäftigte Westdeutschlands Textilmaschinenindustrie 57 000 Personen. Die Produktion (ohne Trocknungsanlagen) bezifferte sich auf 144 512 t und 1 840 048 000 DM, davon gingen 99 906 t im Wert von 1 411 919 000 DM in den Export. Nach Gewicht und Wert gliedert sich die deutsche Textilmaschinenproduktion in folgende Positionen:

| Textilmaschinen | t | 1000 DM |
|---|----------------|------------------|
| Vorbereitungs- und Hilfsmaschinen für die Spinnerei | 12 373 | 124 634 |
| Spinnmaschinen | 17 608 | 203 646 |
| Zwirn- und Seilereimaschinen, Zupf- und Krempelmaschinen | 4 350 | 54 984 |
| Vorbereitungs- und Hilfsmaschinen für die Weberei | 14 078 | 197 075 |
| Webmaschinen (ohne Bandwebmaschinen) | 7 464 | 38 447 |
| Textilveredlungs-, Filz- und Hutmaschinen (ohne Trocknungsanlagen) | 14 529 | 178 420 |
| Strick- und Wirkmaschinen, Netz-, Tüll-, Spitzen-, Gardinen- und Stickmaschinen | 28 219 | 441 619 |
| Flecht-, Klöppel-, Posamentiermaschinen und Bandwebmaschinen | 1 837 | 20 648 |
| Einzel- und Ersatzteile | 12 466 | 137 336 |
| Total | 112 924 | 1 396 809 |
| Zubehör für: | | |
| Spinnereimaschinen | 14 773 | 175 133 |
| Webereimaschinen | 8 449 | 69 693 |
| Textilveredlungsmaschinen | 3 806 | 51 414 |
| Strick- und Wirkmaschinen | 4 250 | 144 144 |
| Flecht-, Klöppel-, Posamentier- und Bandwebmaschinen | 311 | 2 853 |
| Total | 31 589 | 443 237 |
| Trocknungsanlagen für die Textilindustrie | 20 628 | 212 623 |
| Textilmaschinen und Zubehör einschließlich Trocknungsanlagen | 165 141 | 2 052 669 |

Nach den einzelnen Positionen gliedert sich die deutsche Ein- und Ausfuhr der Textilmaschinen wie folgt:

| | Einfuhr 1000 DM | Ausfuhr 1000 DM |
|---|--------------------|--------------------|
| a) Textilmaschinen (ohne Zubehör, Einzel- und Ersatzteile) | 233 550 | 1 007 980 |
| Vorbereitungs- und Hilfsmaschinen für die Spinnerei | 24 606 | 82 643 |
| Spinnmaschinen | 24 121 | 101 026 |
| Zwirn-, Seilerei-, Zupf- und Krempelmaschinen | 11 216 | 77 059 |
| Spul-, Haspel- und Wickelmaschinen | 20 736 | 120 383 |
| Vorbereitungsmaschinen für die Weberei, Wirkerei und Strickerei | 3 529 | 36 756 |
| Hilfsmaschinen für die Weberei | 4 208 | 9 465 |
| Webmaschinen (ohne Bandwebmaschinen) | 55 960 | 29 270 |
| Filz- und Hutmaschinen, einschl. Einzelteile | 2 829 | 2 892 |
| Textilveredlungsmaschinen | 19 992 | 190 676 |
| Flachkullerwirkmaschinen (Cottonmaschinen) | 17 968 | 20 396 |
| Sonstige Flachwirkmaschinen | 265 | 141 253 |
| Rundwirkmaschinen | 721 | 2 305 |
| Strickmaschinen | 38 206 | 160 631 |
| Stick-, Tüll- und Spitzenmaschinen | 3 273 | 16 051 |
| Bandwebmaschinen, Flecht-, Klöppel- und Posamentiermaschinen | 5 920 | 16 864 |
| b) Zubehör (Einzel- und Ersatzteile für Textilmaschinen) | 78 432 | 403 939 |
| für Spinnerei- und Zwirnmaschinen | 9 815 | 53 902 |
| für Webereimaschinen | 7 900 | 31 257 |
| für Strick- und Wirkmaschinen | 8 632 | 69 627 |
| Sonstiges Zubehör, Einzel- und Ersatzteile | 52 085 | 249 053 |
| Textilmaschinen und Zubehör | 311 982 | 1 411 919 |

Nach Ländern geordnet ergab sich über die Ein- und Ausfuhr von Textilmaschinen folgendes Bild:

| Land | Einfuhr 1000 DM | Ausfuhr 1000 DM |
|---|--------------------|--------------------|
| USA | 33 201 | 168 408 |
| Frankreich | 26 539 | 131 311 |
| Großbritannien | 52 180 | 86 220 |
| Italien | 43 083 | 128 236 |
| Schweiz | 110 737 | 56 942 |
| Niederlande | 8 040 | 70 474 |
| Schweden | 2 787 | 12 969 |
| Belgien/Luxemburg | 15 960 | 46 491 |
| Oesterreich | 4 623 | 37 298 |
| Dänemark | 3 959 | 12 106 |
| Japan | 508 | 34 601 |
| Kanada | 1 000 | 14 669 |
| Norwegen | 42 | 5 792 |
| Weitere wichtige Bezüger deutscher Textilmaschinen sind: | | |
| Portugal | | 31 785 |
| Spanien | | 45 892 |
| Republik Südafrika | | 19 746 |
| Mexiko | | 33 812 |
| Iran | | 24 764 |
| Pakistan | | 17 732 |
| Indien | | 30 406 |